

schaftsverhältnis zwischen *Proprie auctoritates* und Gregors Brief an Hermann von Metz zu denken hat, aus dem möglicherweise wichtige Aufschlüsse über den Autor unserer Rechtssätze gewonnen werden können. Waren die *Proprie auctoritates* bereits konzipiert, als der Papst das Schreiben an Hermann von Metz verfaßte, oder sind sie erst nach dem März des Jahres 1081 entstanden, so daß der Gregor-Brief als das ältere Schriftstück gelten muß?

Es wäre voreilig, wollten wir auf die Frage mit einem sicheren Entscheid antworten, ohne über die den einzelnen Thesen der *Proprie auctoritates* zugrunde liegenden Vorlagen genau unterrichtet zu sein. Eine gründliche Quellenanalyse der Rechtssätze aber steht noch aus. Sie wäre zusammen mit einer rechtsgeschichtlichen Exegese der Thesen zu erstellen, bei der der gesamte ältere Kirchenrechtsstoff auf seine mögliche Vorlage für die *Proprie auctoritates* hin geprüft und entsprechend ausgewertet werden

(26) *Pape omnis potestas mundi subdi debet Clemente Gelasio teste.*

... *cognovimus in epistola de ordinatione Clementis, in qua sic ait: 'Si quis amicus ... vastat' (S. 551, 8—15). ... papa Gelasius ... dicens: 'Duo sunt quippe ... voluntatem' (S. 553, 14—22).*

Aus diesen Sätzen wird unmittelbar anschließend auf beiden Seiten ein ähnlicher Schluß gezogen:

(27) *Regna mutare potest ut Gregorius, Stephanus, Adrianus fecerunt.*

*Talibus ergo institutis talibusque fulti auctoritatibus plerique pontificum alii reges alii imperatores excommunicaverunt (S. 553, 23—25).*

Der in Satz 25 der *Proprie auctoritates* noch erwähnte Gregor I. (*teste beato Gregorio*) wird in Reg. VIII, 21 gleichfalls wörtlich exzerpiert, wenn auch nicht mit jener in den Thesen vermerkten Stelle. Es ist überhaupt zu beachten, daß in beiden Dokumenten ausschließlich diese vier Päpste (Clemens I., Julius, Gelasius und Gregor I.) als Autoritäten namentlich angeführt werden (dazu in Reg. VIII, 21 das Ps.-Symmachus-Zitat, angeregt durch *Dictatus papae* VII, s. oben Anm. 58). — Ferner sind folgende Satzentsprechungen festzustellen, von denen mir besonders die beiden letzten aussagestark zu sein scheinen:

(2) *Sola Romana ecclesia est universalis et mater omnium.*

*sanctam Romanam ecclesiam ... universalem matrem appellaverunt (S. 549, 4—6).*

(9—11) *Nullus episcopus deponi potest sine illius assensu. Solus potest decernere de episcoporum depositione. Omnes alii nequeunt sine ipso.*

*Episcopi enim possunt alios episcopos ... nullo modo sine auctoritate apostolicę sedis deponere (S. 557, 5 f.).*

(17—18) *Ab ea nullus appellare potest. Pape iudicia a nullo nisi ab ipso vel aliquo successore suo retractari potest.*

*ab ea nusquam appellari, iudicia eius a nemine retractari aut refelli debere vel posse (S. 549, 11 f.).*